

Fest der Sinne mit Musik und Lyrik

»Europa erlesen« beim LeseLenz: Gerhard Kofler schreibt zweisprachig

»Europa erlesen« heißt die letzte Veranstaltung an diesem LeseLenz-Wochenende am Sonntag, 20. Mai um 20 Uhr im Gasthaus Löwen »L'italiano«. Die Lesung von Gerhard Kofler verspricht gemeinsam mit erlesener Musik und erlesenem Menü zum Fest für die Sinne zu werden.

Hausach (ra). Er liest, eigentlich rezitiert er mit seinem außergewöhnlichen Charme der Südtiroler Dichter: Gerhard Kofler wurde 1949 in Bozen geboren und wuchs zweisprachig auf unter Südtirolern, Trentinern, Wienerinnen und Neapolitanern und lebt heute in Wien. In Innsbruck und Salzburg studierte er Germanistik und Romanistik, seit 1999 ist Gerhard Kofler Ehrendoktor der Literatur und zählt zu den bedeutendsten deutschsprachigen Lyrikern.

Der Schriftsteller, Literaturkritiker und Generalsekretär

der Grazer Autorenversammlung schreibt Lyrik und Essays in Italienisch und Deutsch, erhielt mehrere Preise und Stipendien. Gedichte von Gerhard Kofler, die in neun Gedichtbänden und einer CD veröffentlicht sind, wurden in acht Sprachen übersetzt. Sein jüngstes Werk »Poesie von Meer und Erde« oder »Di Mare e Terra« fasst über 1000 Seiten.

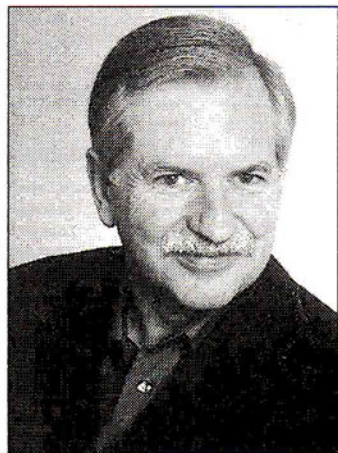
Weltpremiere

Die Angst, die einen bei der Lektüre von Lyrik oft befällt, das Bändchen könnte zu Ende sein, ehe man in lyrischer Stimmung ist, ist hier überflüssig. Koflers Lyrik steht übrigens immer beidbeinig im Buch, links italienisch, rechts deutsch, die beiden Sprachen ergänzen einander und sind »weit mehr als bloß ein linearer Sprachtransfer«, so Kritiker Helmuth Schönauer.

Den musikalischen Rahmen zu der erlesenen Veranstaltung geben Wilfried Busse (Fischerbach) am Piano und Odile Meyer-Siat (Straßburg) mit der Vio-

line. Mit einer Gavotte und einem Scherzo-Valse von Marie Bartault ist sogar eine Weltpremiere zu erwarten.

Die Küche des Gasthaus Löwen »L'italiano« bittet zu Tisch mit kulinarischer Poesie in drei Gängen. Für diesen LeseLenz-Abend wird um Reservierung (☎ 07831/244) gebeten.



Einer der bedeutendsten Lyriker der Gegenwart: Der Südtiroler Gerhard Kofler.